



TERMINE

Möchten Sie Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Rufen Sie an
☎ 038 326 / 4 607-90
Schicken Sie ein Fax
038 326 / 4 607-92
Schreiben Sie an
OSTSEE-ZEITUNG
Grimmener Zeitung
Bahnhofstr. 11
18507 Grimm

GRIEBENOW

MÄRKTE» Remise: Sa/So
13.00-17.00 Laden am Schloss, Kunst und Handwerk aus der Region
AUSSTELLUNGEN» Barockschloss: Sa/So 14.00-17.00 Gegenständliches als Inspiration, Malereien und Zeichnungen von Günther Fritz

GRIMMEN

TREFFPUNKT» Club 96, Erich-Weinert-Str.: Sa 14.00-21.45 Gesellschaftsspiele
Kursana Domizil, Bahnhofstr.: Sa 10.00-16.00 Tag der offenen Tür, Führungen, Kaffeetafel
SOS-Dorfgemeinschaft: So 10.00-17.00 Tag des offenen Hofes, Information, Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten
Volkspark: Sa 10.00 Grimmener Parkfest, Händler, Gastronomie, Fahrgeschäfte; 10.00 Unterhaltungsprogramm der Musikschule; 13.00 Sketchparade, Hundesportvorführung, Irish Folk & Blues; 14.00 Showprogramm mit Claudia & Carmen; 15.00 Enzi Enzmann; 16.00 Comedy-Show; 17.00 Ju-

do-Showkämpfe, Irish Folk & Blues; 20.00 ReCartney; 22.00 Oldie-Party;
So 10.00 Grimmener Parkfest, Händler, Gastronomie, Fahrgeschäfte; 11.00 Blasorchester-Show; 14.00 Marchingorchester Venusbrass; 15.00 Tombola; 15.30 Marchingorchester Venusbrass; 16.00 Irish Folk & Blues
FITNESS» Naturschwimmbad, Am Vorland: Sa/So 13.00-19.00
AUSSTELLUNGEN» Heimatmuseum, Mühlenstraße 9: **So** 14.00-17.00
ehem. Fitnesscenter, Greifswalder Straße 22: **Sa** 10.00-15.00 Walter Scholz präsentiert, 2000 Sportsouvenirs aus 86 Jahren
ÖFFNUNGSZEITEN» Heimattierpark: Sa/So 9.00-18.00
Wasserturm: Sa/So 13.00-17.00
Stadtinformation

KIRCH BAGGENDORF

FITNESS» Schwimmbad: Sa/So
12.00-19.00

LEYERHOF

TREFFPUNKT» Produktivgenossenschaft Grimm-West e.G.: So
10.00-17.00 Tag des offenen Hofes, Information, Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten

REINBERG

TREFFPUNKT» Kindertagesstätte Wirbelwind, Lindenallee 3: **Sa** 14.00-17.00 Piratenfest, Tombola, Spiele, Schatzsuche, Piratenkleidung erwünscht

ROLOFSHAGEN

TREFFPUNKT» Kirchenruine: Sa
16.00 Die Sonne im Jahreslauf, die Frühlings- und Sommersternbilder, mit Erwin Mägdefrau

WILLERSWALDE

TREFFPUNKT» Kapelle: Sa 19.30 Bibelgespräch, 1. Buch Samuel, Kapitel 8 - Verfassungswechsel in Israel

GOTTESDIENSTE

SONNTAG:
Evangelisch» Grimm: Kirche St. Marien: 10 Uhr. **Horst:** Kirche: 10.30 Uhr.
Neuendorf: Kapelle: 9 Uhr. **Rakow:** Kirche: 14 Uhr Goldene Konfirmation. **Reinkenhausen:** Kirche: 9 Uhr. **Rolofshagen:** Kirchenruine: 14 Uhr. **Willerswalde:** Kapelle: 9.30 Uhr. **Brandshagen:** Kirche 10 Uhr.
Freikirchen» Grimm: Evange-

lich-Freikirchliche Gemeinde, Grelleberger Str. 1: 10 Uhr.
Katholisch» Grimm: Katholische Kirche St. Jakobus: 8.30 Uhr Heilige Messe.
DIENSTAG:
Evangelisch» Jessin: Haus Sonnenschein: 10 Uhr.
MITTWOCH:
Evangelisch» Klevenow: Kapelle: 15 Uhr.

WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag
JESSIN» Hans-Rudolf Busching (54)
Haus Sonnenschein

GRISCHOW» Lutz Kopitzke (66)
KLEVENOW» Margarete Surkamp (76)

HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF

Polizei ☎ 1 10
FFW-Rettungsdienst ☎ 1 12
Vergiftungen ☎ 03 61-73 07 30

KRANKENTRANSPORT

Stralsund, Am Uspannwerk 13a
☎ 0 38 31-3 57 22 21

APOTHEKENBEREITSCHAFT

Sonnabend 12 - Montag 8 Uhr
Apotheke am Mühlentor, Grimm
Bahnhofstr. 2 ☎ 03 83 26-45 54 40

ÄRZTE-NOTDIENST

Bereich Grimm
Sonnabend 7 - Montag 7 Uhr
(Grimm, Gemeinde Süderholz, außer Griebenow; Gemeinden Splietsdorf, Wendisch Baggendorf, Gransebieth, Glewitz, Grammendorf, Deyelsdorf, und die Orte Glashagen, Bremerhagen, Horst) ☎ 116 117
Notdienstprechstunden:
Sa/So 10-11 und 17-18 Uhr

Bereich Tribsees

Sonnabend 7 - Montag 7 Uhr
(Gemeinde Papenhagen)
☎ 116 117

Bereich Greifswald

Sonnabend 7 - Montag 7 Uhr
(Griebenow, Dreizehnhausen)
☎ 116 117

Bereich Stralsund

Sonnabend 7 - Montag 7 Uhr
(Gemeinde Sundhagen, außer Bremerhagen, Horst; Gemeinde Wittenhagen, außer Glashagen; Gemeinden Elmenhorst und Zarrendorf)
☎ 116 117
Notdienstprechstunde
Sonnabend 8-12 und 14-18 Uhr
Dr. med. Kuwert, Stralsund
Marienstr. 2-4 ☎ 0 38 31-29 95 36

Notdienstprechstunde
Sonntag 8-12 und 14-18 Uhr
Dr. med. Plümer, Stralsund
Heinrich-Mann-Str. 64
☎ 0 38 31-39 19 83

Bereich Stralsund

Kinderärztlicher Notdienst
Sonnabend 8-12/14-18/19-22 Uhr
Dipl.-Med. Bolz, Stralsund
Heinrich-Heine-Ring 107
☎ 0 38 31-39 07 54

Sonntag 8-12/14-18/19-22 Uhr
FA Woermann, Stralsund
Kleine Parower Str. 63a
☎ 0 38 31-39 11 31

ZAHNÄRZTLICHE NACHTBEREITSCHAFT NORDVORPOMMERN

bei akuten Notfällen Rettungsleitstelle ☎ 0 38 31-3 57 22 23

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Sonnabend und Sonntag
10-12 und 18-19 Uhr
Dr. Penz, Elmenhorst
Bahnhofstr. 39 ☎ 03 83 27-2 45

KINDERSCHUTZ-HOTLINE

☎ 0800-14 14 007

FRAUENSCHUTZHAUS

☎ 0 38 21-72 03 66
oder ☎ 01 71/3 87 23 00

TIERÄRZTE-NOTDIENST

Groß- und Kleintiere
Sonnabend 6 - Montag 6 Uhr
TA Lüttkemöller, Grimm
☎ 03 83 26-41 50
☎ 0172-3 82 72 08

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Sonnabend und Sonntag
☎ 0 38 31-3 57 22 22, -3 57 22 10



Technik ist nicht nur etwas für Jungs: Annika, Neele und Hannah aus Güstrow haben versucht, ihre Roboter so zu programmieren, dass sie miteinander tanzen. Das Projekt der Universität Greifswald war beim Tag der Technik an der FH Stralsund zu Gast.
Fotos: Alexander Müller

Mein Roboter heißt Roberta: Mädels erobern Welt der Technik

500 Schüler haben gestern beim 11. Tag der Technik in Stralsund experimentiert und ausprobiert. Besonders Mädchen sollen für Naturwissenschaften begeistert werden.

Von Alexander Müller

Stralsund – Wer später mal eine raketenhafte Karriere hinlegen will, der muss erstmal wissen, wie eine Rakete funktioniert. Zacharias Vaisbord beschäftigt sich seit Wochen mit nichts anderem. Gemeinsam mit vier Freunden vom Stralsunder Goethe-Gymnasium tüftelt der 14-Jährige an einem Mini-Rennauto, das mit einer CO₂-Patrone über eine Rennbahn geschossen wird – also wie eine Rakete im Kleinformat. „Mit diesem Auto wollen wir zur Weltmeisterschaft von Formel 1 an der Schule“, sagt Zacharias.

Beim 11. Tag der Technik in der Fachhochschule Stralsund zeigte die Truppe um Zacharias gestern, wie man mit ausgefeilten Gerätschaften und Reaktionsschnelligkeit Bestzeiten erzielen kann. Die 25 Meter lange Rennstrecke in der Turnhalle war eine von vielen Stationen, bei denen Schüler experimentieren, ausprobieren und lernen konnten. Etwa 500 Kinder und Jugendliche aus ganz Mecklenburg-Vorpommern waren dazu in die Hansestadt gekommen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Kultusminister Mathias Brodkorb (SPD). „Überlegt euch gut, für welches Studienfach ihr euch später

entscheidet“, gab er den Schülern mit auf den Weg. Denn das ist das Ziel: Junge Menschen für die sogenannten Mint-Fächer, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, zu begeistern.

Annika, Neele und Hannah aus Güstrow (alle 14) haben sich vom Technik-Fieber bereits anstecken lassen. Gemeinsam versuchen die Mädels zwei Roboter so zu programmieren, dass sie miteinander tanzen. Dazu müssen sie den Maschinen Befehle am Computer geben und verschiedene Sensoren der Geräte clever einsetzen. Auf dem Flur wird das ausprobiert, ob alles so klappt, wie sie sich das gedacht haben. „Roberta – Mädchen erobern Roboter“ heißt das Projekt, das Antje Biedermann von der Universität Greifswald mitgebracht hat. „Mädchen sollen ausprobieren können, ohne dass Jungs dabei sind. So entsteht eine besondere Atmosphäre und sie verlieren die Scheu“, sagt Antje Biedermann.

Dass Technik nicht nur grau und dröge, sondern auch kunterbunt sein kann, zeigt Willi Rieck in einem Raum mit einer Wärmebildkamera. Die erkennt Wärmequellen und wandelt die Informationen an einem Bildschirm in Rot- und Blautöne um. Die Schüler lachen sich schief, als sie auf dem Fernseher als farbenfrohe Traumgestalten erscheinen. Die Geräte werden vom

Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt aus Neustrelitz gestellt, wo der 19-jährige Willi Rieck gerade ein Freiwilliges Jahr absolviert.

Besonders hin und weg sind seine jungen Zuhörer, als er ihnen zeigt, dass ihre Smartphones nicht nur zum Daddeln, sondern auch für physikalische Experimente gut sind. Er lässt die Kids die Handykameras auf eine normale TV-Fernbedienung richten – und plötzlich erscheint das für Menschaugen nicht sichtbare Infrarotlicht auf den Smartphone-Displays. Glotze und Handy dienen also nicht nur zum Zeitvertreib – auch die Technik dahinter kann Spaß machen.

Bundesweite Aktion

500 Schüler ab der sechsten Klasse haben den 11. Tag der Technik in Stralsund besucht. In diesem Jahr hat der Verein Deutscher Ingenieure Mecklenburg-Vorpommern die Veranstaltung in Kooperation mit der Fachhochschule Stralsund und mit Unterstützung weiterer regionaler Partner organisiert. In ganz Deutschland beteiligen sich zahlreiche Unternehmen, Hochschulen und wissenschaftliche Vereine an dem Aktionstag, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung steht.



Die Jungs vom Stralsunder Goethe-Gymnasium wollen mit ihren Mini-Rennautos neue Rekorde aufstellen.

Die letzte Chance vertan: Ein Jahr Haft

Wegen räuberischen Diebstahls und Körperverletzung musste sich ein 25-Jähriger verantworten.

Ribnitz-Damgarten – Vom Einhalten der Gesetze scheint der junge Mann auf der Anklagebank im Ribnitzer Amtsgericht viel zu halten. Dafür umso mehr von regelmäßigen Umtrunken- und Straftaten. Wegen räuberischen Diebstahls und Körperverletzung geht es für einen 25-Jährigen nun für ein Jahr ins Gefängnis.

Mit kleinen Schritten, die Fußfesseln lassen nicht mehr Raum, wurde der Angeklagte Arne Z. von den Beamten der Justizvollzugsanstalt in den Gerichtssaal gebracht. „Wo waren sie denn das letzte Mal?“, fragte Richter Chris Neumann den jungen Mann ironisch. Zum letzten Verhandlungstermin ist der Angeklagte nicht erschienen; versuchte sich vor seiner Verantwortung zu drücken. Polizeibeamten holten ihn schlussendlich ab.

Zwei Straftaten galt es im Amtsgericht zu verhandeln. Beide ereigneten sich vergangenen Jahres in Barth. Zum einen soll Arne Z. das Fahrrad eines gastierenden Schaustellers entwendet haben; zum anderen habe der Angeklagte seinen am Boden liegenden Freund in die Rippen getreten. Während der Angeklagte den Fahrraddiebstahl als reines Missverständnis darstellt, sagen die geladenen Zeugen etwas anderes aus. „Ich habe gesehen, wie er mein Fahrrad von meinem Wohnwagen entfernte“, so Zeuge und Geschädigter Oskar H. Auch nachdem Oskar H. den Angeklagten mehrmals darauf hinwies, es sei sein Rad, ließ Arne Z. nicht davon ab. Es kam zum Handgemenge. „Er schlug mit beiden Fäusten auf

mich ein“, berichtet der Zeuge. Erst als er in einem Dornbusch lag, ließ Arne Z. von ihm ab; verabschiedete sich mit rechtsradikalen Parolen. „Und warum hat das die Staatsanwaltschaft nicht mit angeklagt“, fragt Richter Neumann spitz in Richtung der Klägerbank.

Zum Tatzeitpunkt war Arne Z. stark alkoholisiert; es war morgens 10 Uhr. Eine spätere Blutabnahme durch die Polizei bestätigte einen Blutpromillewert von 2,16. Nicht der erste Drink des Angeklagten. Zwei Wochen später geriet er mit einem Freund in eine Diskussion, die eskalierte. „Es ging ums Thema Fußball. Er wurde immer lauter und hat rumgepöbel“, berichtet Zeuge Detlef H. Der 29-Jährigen sei nach dem Gerangel mit dem

Kopf auf einem Pfahl aufgeschlagen und zu Boden gegangen. Daraufhin habe ihn der alkoholisierte Angeklagte mehrmals in die Rippen getreten. „Sie dürfen einen am Boden liegenden nicht treten“, macht die Staatsanwältin deutlich.

Da der Angeklagte kein unbeschriebenes Blatt ist, brachte ihm auch seine Trunkenheit keine verminderte Schuldfähigkeit ein. Vor zwei Jahren wurde er bereits wegen Diebstahl zur Haftstrafe auf Bewährung verurteilt, erfüllte jedoch nicht die gerichtlichen Auflagen. „Das hat man selten, dass einer so faul ist, wegen Arbeitsstunden in den Knast zu gehen“, so Richter Neumann. Doch Knast wird für den Angeklagten vorerst die Zukunft sein: Ein Jahr Freiheitsstrafe bekommt er für beide Straftaten zusammen.
Paula Mittermayer



Gerichtsbericht